

Gangster-Duo Manni und Chantal

„Zwei wie Bonnie und Clyde“: Mit diesem Stück hat das Theater Brand Premiere gefeiert. Vor elf Jahren hat der Verein die Erfolgskomödie schon einmal aufgeführt.

VON JOEL TEICHMANN

AACHEN Kurz die Bank-Filiale betreten, mit einem Haufen Kohle rausgehen und dann in Las Vegas heiraten: Der Plan von Manni und Chantal klingt simpel. Schließlich sind die beiden „Zwei wie Bonnie und Clyde“. So nennt sich das neue Stück, das am Freitag im Theater Brand seine „zweite“ Premiere feierte. Vor elf Jahren spielte das Theater am Freunder Heideweg die Erfolgskomödie schon einmal – allerdings mit anderer Besetzung.

Nicht wirklich legal abgehoben

„Das lief ja einfacher, als ich gedacht hatte“, sagt Manni erleichtert, als seine Freundin das Beutegut in den ausgedienten Schuhladen schleppt. Dorthin ist das Pärchen nach seinem Besuch der Lammersdorfer Bank geflohen. Legal abgehoben haben sie das Geld nämlich nicht. Vielmehr sind Chantal und Manni Bankräuberin und Bankräuber – und zwar unerfahrene.

Pistole, Tüte und zwei Strümp-

INFO

Noch zehn Termine

Die Komödie „Zwei wie Bonnie und Clyde“ wird noch zehn Mal im Theater Brand gespielt: Am 25., 28. und 29. Februar sowie 1., 6., 7., 8., 13., 14. und 15. März – dienstags, freitags sowie samstags ab 20 und sonntags ab 18 Uhr.

Karten sind erhältlich unter anderem beim Kundenservice des Medienhauses Aachen am Elisenbrunnen sowie im Medienhaus an der Dresdener Straße. Tickets für die Sondervorstellung am 25. Februar zugunsten von „Menschen helfen Menschen“ können nur direkt im Theater Brand gekauft werden.



Haben die Bühne im Theater Brand für sich: Heike Kaiser als Chantal und Harald Radermacher als Manni. FOTO: R

fe: Mehr braucht das Räuberpaar nicht für sein lange geplantes Verbrechen. Erfolgreich? Ja. Zumindest denken sie das – anfangs. Doch schnell machen sie einen ernüchternden Fund: Und zwar Toilettenpapier, ein Pfund Kaffee und zwei Schnellgerichte. „Wir können es ja noch mal machen“, schlägt Chantal schnurstracks vor. Warum eigentlich nicht? Wer rechnet schon damit, dass jemand so dämlich ist und dieselbe Bank ein zweites Mal überfällt? Rund neunzig Minuten lang ste-

hen Heike Kaiser als Chantal und Harald Radermacher als Manni auf der kleinen Bühne. Immer wieder geraten die beiden Figuren aneinander, diskutieren und beschimpfen sich oder lauschen den Lokalnachrichten im Radio. Auf wunderbare Weise spielen die beiden Darsteller das Gauner-Duo, das unterschiedlicher nicht sein könnte. Während Manni akribisch an Plänen tüfelt, beweist Chantal mehrfach ihre ungeschickte, naive Art. Die beiden Schauspieler standen

schon einmal zusammen Bühne; zuletzt spielten be- den „Callboys“ mit. Dabei k- dermacher ursprünglich g- als Darsteller zum Theater sondern als Techniker.

Weitere Figuren gibt es in- mödie, geschrieben von Sal- siorny und Tom Müller, ü- nicht. Drei Monate lang ha- zu dritt am Stück gearbeitet, Theaterleiterin und Regisseu- ma Gier. „Es war intensiv, al- spannt.“